

# Mecklenburger Schweiz



Teterow, Malchin, Stavenhagen und die Region

## Neues Fahrzeug erleichtert Rettern Arbeit

Von Thomas Koch

Ein neuer Rettungstransportwagen ist beim Deutschen Roten Kreuz in Teterow in Dienst gestellt worden. Das 200 000 Euro teure Fahrzeug hat einiges zu bieten.

**TETEROW.** Wenn der Pieper ruft, dann lassen sie alles stehen und liegen. Da ist es denn auch egal, wenn sich auf dem Hof der Teterower DRK Rettungswache gerade geladene Gäste versammelt haben und in der Garage ein kleines Buffet und ein Gläschen Sekt und Orangensaft warten. Das Sanitäter-Team konnte am Dienstag nicht dabei sein, als der neue Rettungstransportwagen in der Goethestraße ganz offiziell in Dienst gestellt wurde. Arbeit geht vor und Rettung sowieso. Das neue Fahrzeug mussten die Sanitä-



Der Chef der Teterower Rettungswache, Jörg Krüger (Mitte), erklärte seinen Gästen, was das neue Fahrzeug alles zu bieten hat und wie es die Arbeit der Retter erleichtert. FOTO: THOMAS KOCH

ter aber nicht gleich mitnehmen. Sie wichen kurzerhand auf den zweiten Rettungswagen aus. So konnten sich die geladenen Gäste dann in aller Ruhe anschauen, was die 200 000 Euro teure Neuschaffung des DRK so alles zu bieten hat.

Ein großes Leuchten in den Augen bekam Horst Jahns, als er den Gästen – darunter Bürgermeister Andreas Lange

und der Chefarzt des Teterower Krankenhauses Professor Alexander Riad – ein ganz besonderes Extra des neuen Rettungswagens präsentieren konnte: die hydraulische Trage. Horst Jahns ist selbst seit 40 Jahren Rettungsassistent und weiß, was es heißt, Patienten mit reiner Muskelkraft auf der Trage ins Rettungsfahrzeug zu hieven. Diese Körner können sich die Retter künftig

sparen. Mit der hydraulischen Trage können Patienten fortan ohne große Anstrengungen sowohl sitzend als auch liegend vom Einsatzort zum und in den Rettungswagen transportiert werden. Glücklicherweise ist Jahns auch darüber, dass die hydraulische Trage in jeden Fahrstuhl passt. Das war bisher nicht so. Das Fahrzeug macht den Rettern die Arbeit künftig auch noch auf andere Weise leichter. Defibrillator oder Beatmungsgerät haben sie fortan viel schneller zur Hand. Die befinden sich direkt an der Türinnenseite des Rettungswagens und sind im Falle eines Falles innerhalb von Sekunden griffbereit. Der neue Rettungswagen kommt künftig vor allem im Bereich des Altkreises Teterow zum Einsatz.

**Kontakt zum Autor**  
t.koch@nordkurier.de